

Praktische Gehölzpflege

Fachliche Bearbeitung: Projektgruppe Gehölzpflege, der WBW Fortbildungsgesellschaft mit Unterstützung des Sachverständigenbüro Dr. Herdt



Anlass für Pflegemaßnahmen im Bereich der Uferzone/ Gewässerrandstreifen

- **Uferanbrüche**
- **Beeinträchtigung des Abflussvermögens durch Gehölze**
- **Überalterung des Bestands**
- **Umstellung einer Standort untypischen Gehölzvegetation**
- **Umstellung eines gleichaltrigen oder gleichförmigen Bestands**
- **Gefährdung der Verkehrssicherheit**



Uferanbrüche



Beeinträchtigung des Abflussvermögens I.



Beeinträchtigung des Abflussvermögens IIa.



Beeinträchtigung des Abflussvermögens IIb.



Überalterung des Bestandes



Umstellung einer Standort untypischen Gehölzvegetation



Umstellung eines gleichförmigen Bestandes



Verkehrssicherungspflicht



Weitere Hinweise auf erforderliche Pflegemaßnahmen

- **übermäßige, nachbarlich störende Breitenentwicklung**
- **absterben von Gehölzunterwuchs**
- **stangenholzartig dünner Aufwuchs im Inneren**
- **nachlassende Vitalität von Gehölzen**
- **verkahlen von Teilen der Pflanzung**



- **Funktionsprüfung**
- **Ist-Zustand erfassen und bewerten**
- **Pflegeziele formulieren**
- **Auswirkung der Pflegemaßnahme auf das Landschaftsbild beachten**
- **Totholz sofern möglich belassen**



- **Klärung der Eigentumsverhältnisse**
- **Einhaltung der naturschutzrechtlichen Fristen**
- **Anzeige und Abstimmung mit der Unteren Verwaltungsbehörde**
- **Information der Anlieger, evtl. Betretungsgenehmigung der Grundstücke einholen**
- **Fischpächter informieren**



- **Einzelhieb**
- **Abschnittsweise Stockhiebe**
- **Abschnittsweise Stockhiebe mit Erhalt von Einzelbäumen**





- Abflusshindernisse
- Umsturzgefährdet
- Verkehrssicherung
- Auslichtung
- Schädlingsbefall

Abschnittsweise Stockhiebe

**Umstellung des
Bestandes**

Abflusshindernisse

Lichteintrag



Abschnittsweise Stockhiebe mit Erhalt von Einzelbäumen

Es entstehen
mehrschichtige,
verschieden alte
Bestände

Ökologische Belange
werden berücksichtigt.



Kleinräumige Abstufung der Eingriffe

Kleinräumig abgestufte Pflegemaßnahmen garantieren das ständige Vorhandensein aller Altersstufen von unter 6 bis über 20 Jahren auf engstem Raum.

Es wird ein naturnaher, stufiger und abwechslungsreicher Aufbau des Gehölzsaums gefördert.



Pflegezeitpunkt

- **Größter Artenreichtum und optimale ökologische Funktionen von gehölzbestandenen Gewässerrandstreifen im Alter von ca. 15 - 20 Jahren**
- **Deutliche Abnahme im Hinblick auf die Ufersicherung nach ca. 20 – 30 Standjahren**
- **Nachlassen der Austriebsfähigkeit von Stockhieben ab einem Alter von 20 – 30 Jahren**
- **Entsprechend kann je nach Wuchsintensität ein Bestandesalter von etwa 15 - 20 Jahren für die Wiederholung von Pflegeeingriffen zugrunde gelegt werden.**
- **Durchführung von Pflegeeingriffen nach Naturschutzgesetz im Winterhalbjahr Oktober bis Februar (Naturschutzgedanke Vögel und Kleinsäuger)**



Pflegezeitpunkt

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Maßnahmen												
Schnitt von Stechhölzern												
Einbringen von Stechhölzern												
Neuanpflanzung von Gehölzen												
Ausmähen von Gehölzneuanpflanzungen												
Pflege vorhandener Gehölze												
Pflanzung von Röhricht und Stauden												
Mahd von Uferhochstauden und Seggen												
Mahd von Wiesen starkwüchsig												
Mahd von Wiesen schwachwüchsig												
Mahd von Streuwiesen, trockenen Magerrasen												
Mahd von Wasserpflanzen, Entkräuten												
Bindungen / Rücksichtnahme												
Vogelbrutzeit												
Winterrastzeit wandernder Vögel												
Fischschonzeit:												
• Oberläufe												
• Mittel-, Unterläufe												
Amphibienruhezeit insbes. stehende Gewässer												
Insektenruhezeit												



Möglichst keine
Maßnahme



Maßnahme soll flächig
durchgeführt werden



Maßnahme soll nicht flächig
sondern im Wechsel in Abschnitten oder
auf Teilflächen durchgeführt werden

Das zentrale Element der Bewirtschaftungs-/ Pflegeformen von gehölzbestandenen Gewässerrandstreifen ist der Stockhieb.

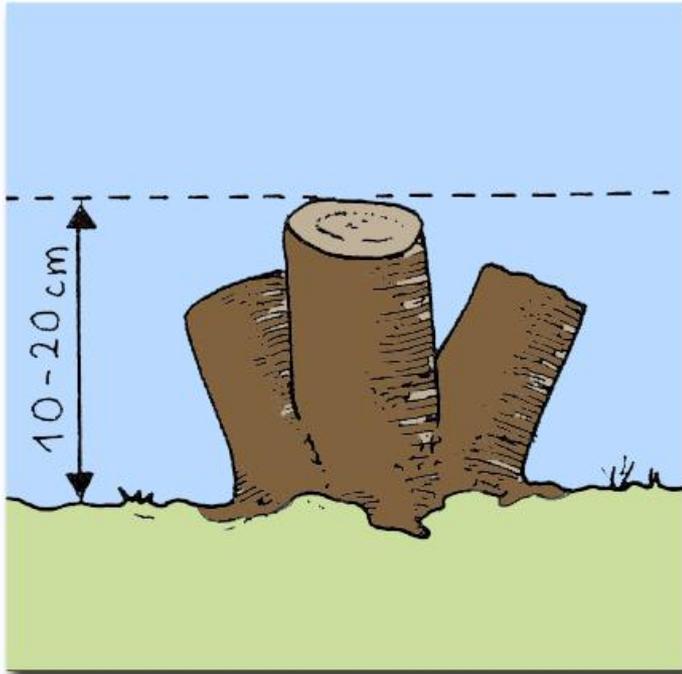


Der Stockhieb erfolgt bei ausschlagsfähigen Gehölzen mit der Absicht einen mehrstufigen Gehölzbestand mit unterschiedlicher Altersstruktur aufzubauen.

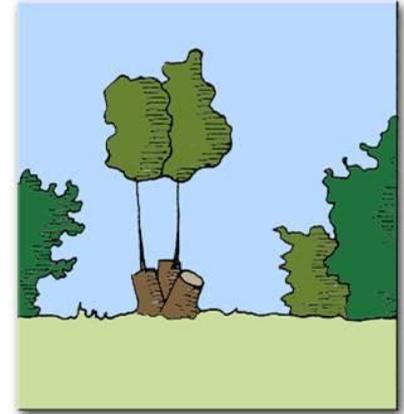
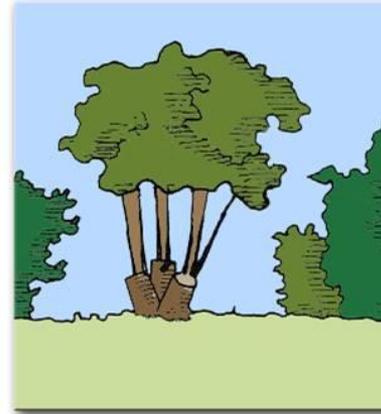
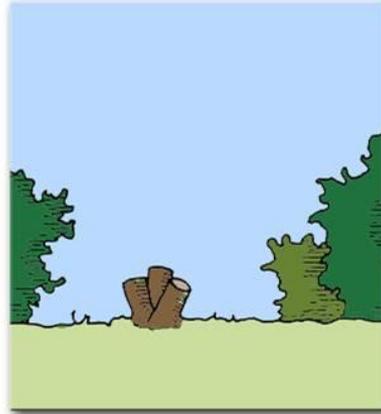
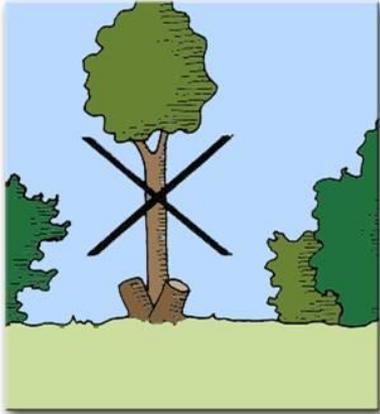
- Das Austriebsverhalten von Laubbäume und Sträucher nach einem Stockhieb ist artabhängig sehr unterschiedlich ausgeprägt
- Der Wiederaustrieb nach einem Stockhieb ist altersabhängig
- Je besser die Nährstoffversorgung, desto besser/ sicherer ist der Wiederaustrieb
- Der Wiederaustrieb ist an eine ausreichende Lichtzufuhr gebunden
- Der optimale Zeitraum für einen Stockhieb ist Dezember – Februar
- Das Schnittgut soll aus den verjüngten Beständen entfernt werden



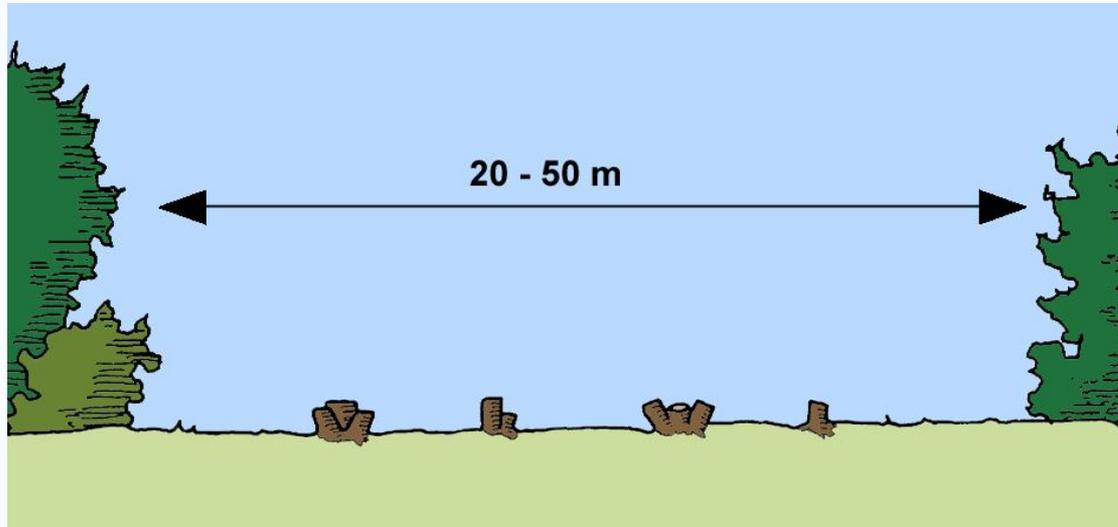
Schnitthöhe beim Stockhieb



Fachgerechter Stockhieb



Pflegeabschnitte beim Stockhieb



Beispiele für Gehölze mit der Fähigkeit zur Bildung von Stockausschlag und / oder Wurzelbrut

Baumart	Stockausschlag	Wurzelbrut
Balsampappel	+++	+++
Schwarzpappelhybriden	+++	++
Silberpappel	++	++
Aspe	-	+++
Baumweiden	+++	+
Vogelbeere	-	+++
Ulme	++	++
Weiß-/ Grauerle	+++	++
Schwarz-/ Roterle	+++	+
Roßkastanie	-	++
Eßkastanie	++	++
Linde	(+)	++
Birke	+	+
Eichen	+	+
Buche	+	+
Hainbuche	+	+
Esche	+++	+
Bergahorn	+++	+
Spitzahorn	+++	+

- sehr gering
+ gering
++ mittel
+++ stark

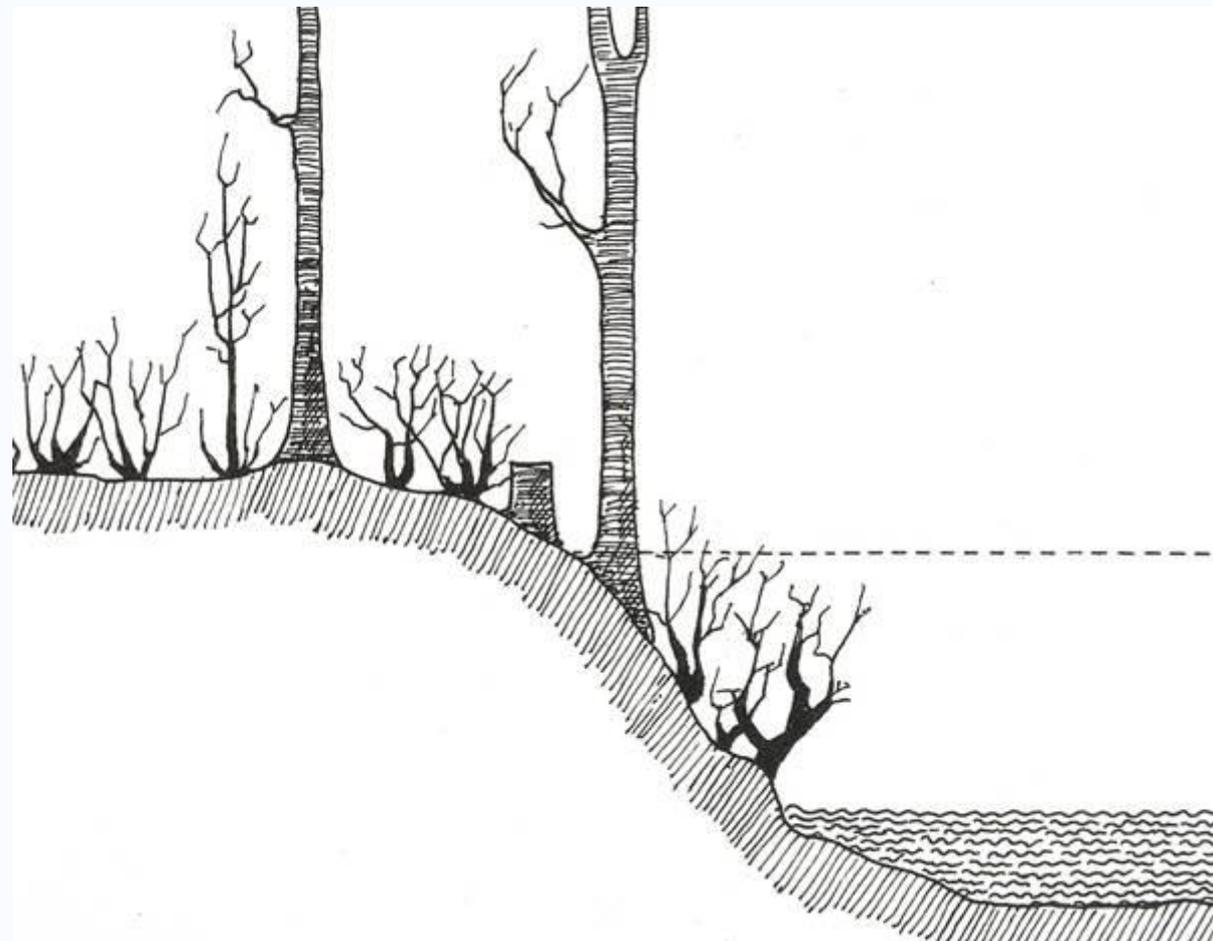
Gehölzbestände an Uferböschungen

(Zeichnung verändert nach: PEUCKER, HARTMUT:
Gehölzpflege, Parey 1996)



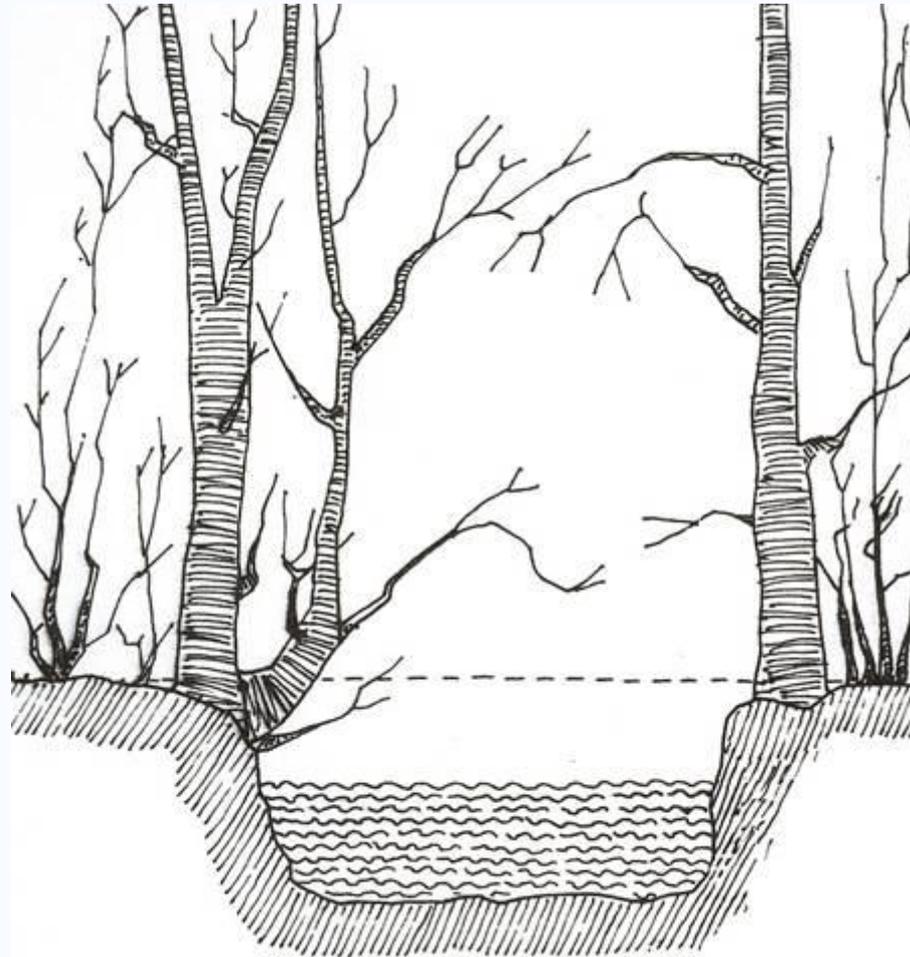
Pflege von Gehölzbestände an Uferböschungen

(Zeichnung verändert nach: PEUCKER, HARTMUT:
Gehölzpflege, Parey 1996)



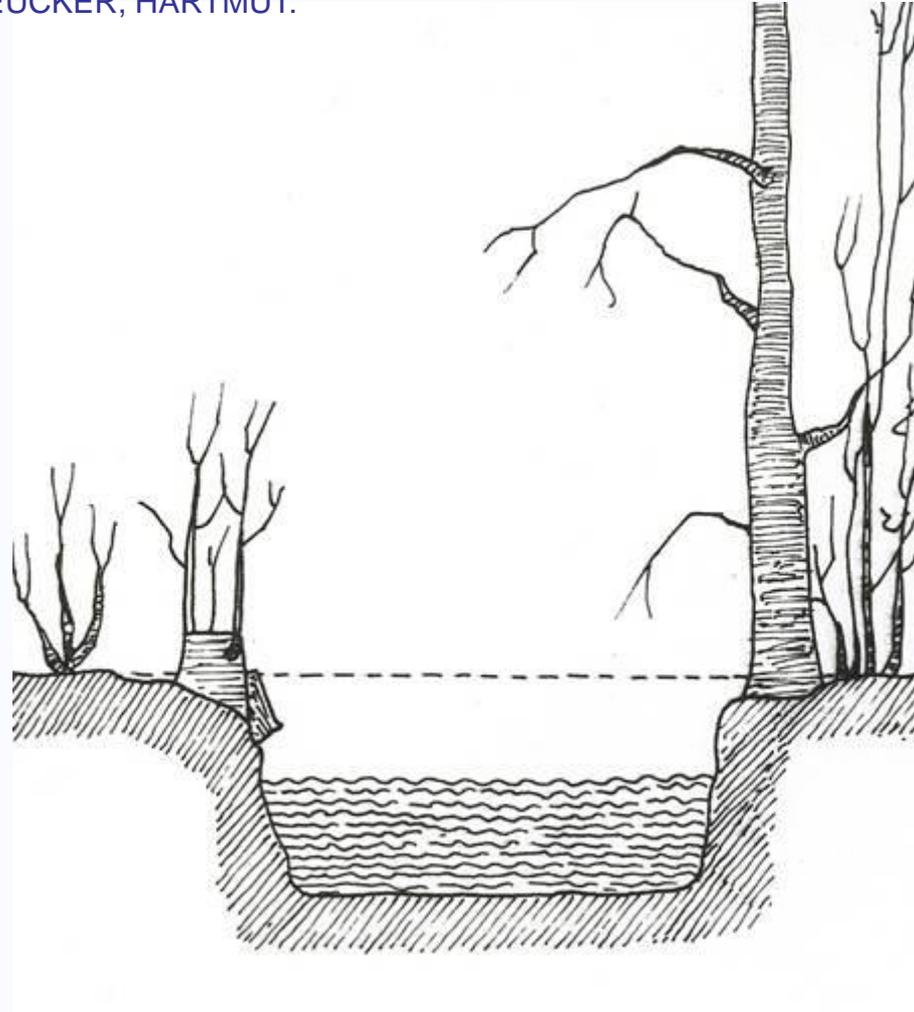
Bachbegleitender Gehölzsaum

(Zeichnung verändert nach: PEUCKER, HARTMUT:
Gehölzpflege, Parey 1996)



Pflege von Bach begleitenden Gehölzsäumen

(Zeichnung verändert nach: PEUCKER, HARTMUT:
Gehölzpflege, Parey 1996)

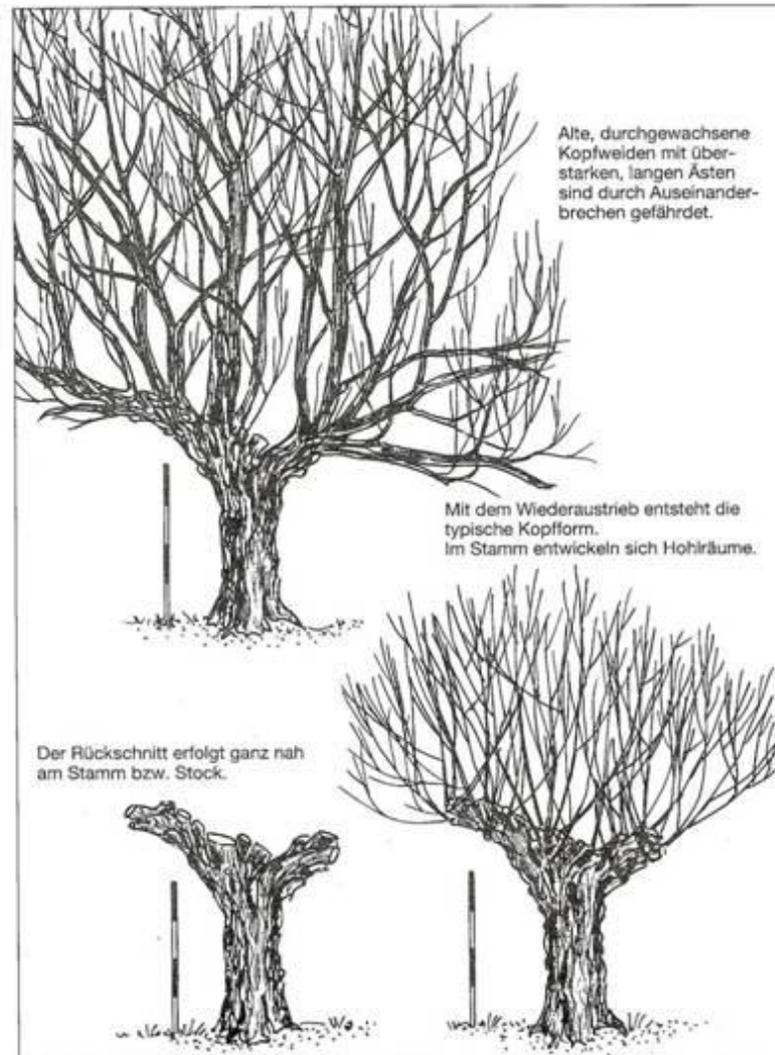


Kopfweiden

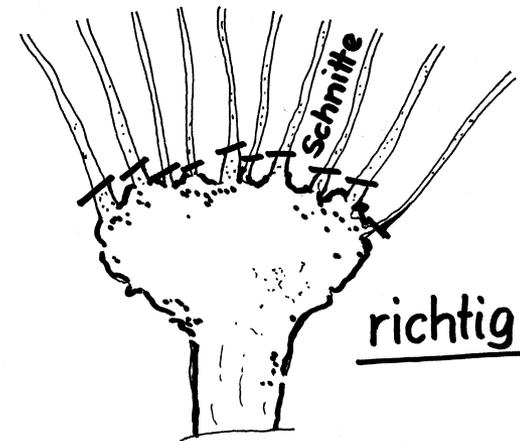
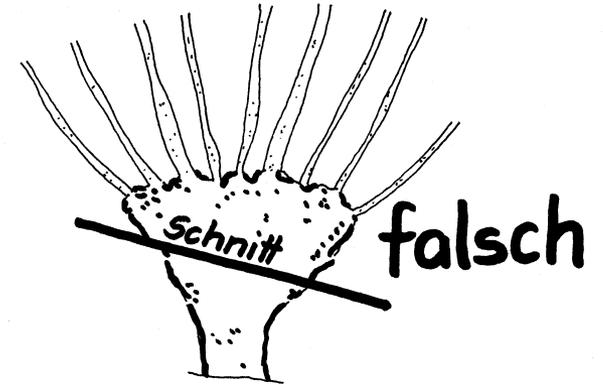


Rückschnitt "durchgewachsener" Kopfweiden

(Quelle: PEUCKER, HARTMUT:
Gehölzpflege, Parey 1996)



Schnittführung Kopfweide



**Spätestens nach 3 – 5
Jahren sollten Kopfweiden
wieder auf die Köpfe
zurückgenommen werden**



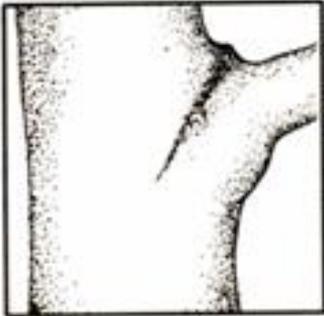
Kronenpflege/ -sicherung zur Wahrung der Verkehrssicherheit



- **Erziehungs- und Aufbauschnitt**
- **Lichtraumprofilschnitt**
- **Totholzeseitigung**
- **Kronenpflege**
- **Kronenauslichtung**
- **Kronenregenerationsschnitt**
- **Einkürzung von Kronenteilen**
- **Kroneneinkürzung**
- **Kronensicherungsschnitt**
- **Nachbehandlung stark eingekürzter Bäume mit Ständerbildung**
- **Kronensicherung**



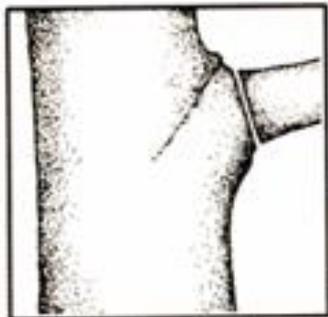
Schnitttechnik beim Kronenschnitt



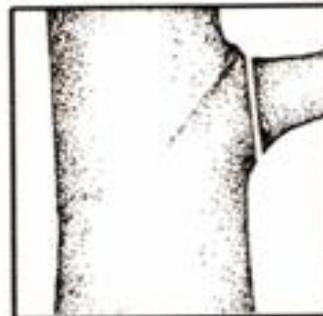
Astansatz mit Astring



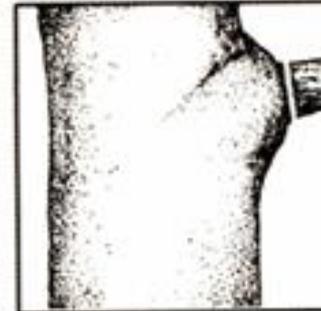
Astansatz ohne Astring
und mit eingewachsener
Rinde



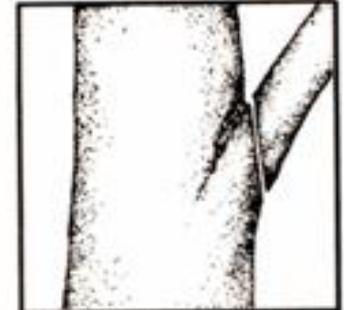
Schnitt eines Astes
mit Astring



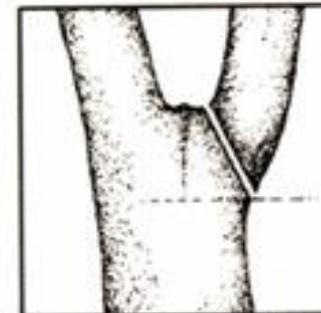
Schnitt eines Astes
ohne Astring



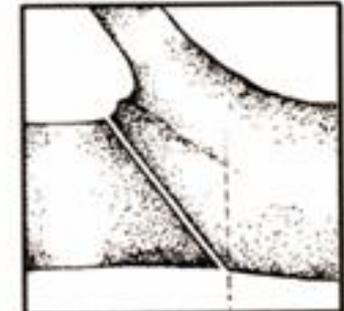
Schnitt eines Totastes



Schnitt eines Astes
mit eingewachsener
Rinde



Schnitt eines gleich-
rangigen Astes/Stämm-
lings



Schnitt auf Zugast